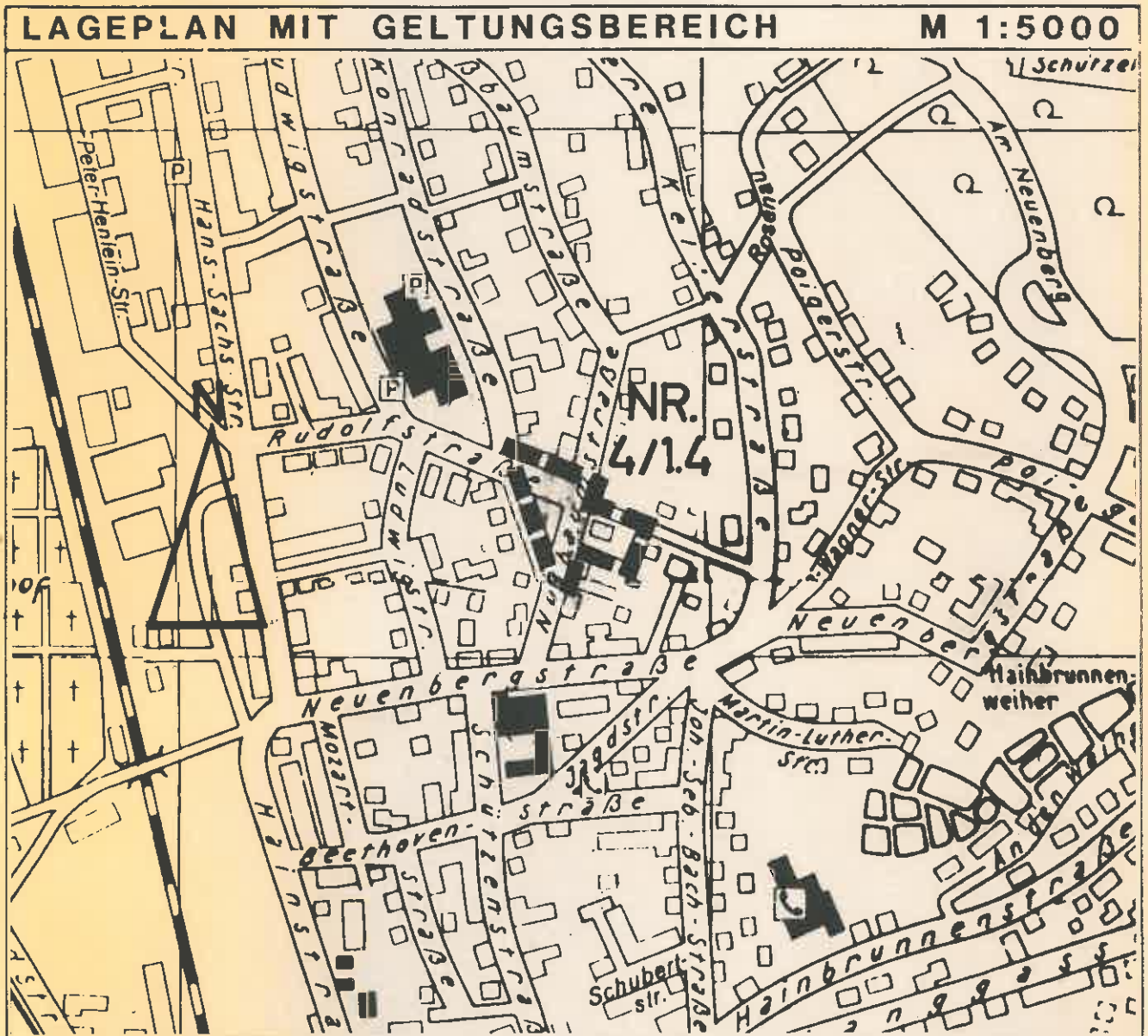


STADT FORCHHEIM

BEBAUUNGSPLAN NR. 4/1.4

GEBIET: FORCHHEIM-OST,
 ECKE NUSSBAUM-/KONRADSTRASSE UND
 GRUNDSTÜCK FL.NR. 1588/2



FORCHHEIM, DEN
 STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
WALZ	RUDERICH	21.04.92
WALZ	RUDERICH	15.09.92

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 21.04.1992 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 05.03.1992 u. 30.04.1992 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3(1) BauGB wird GEM. § 2 (2) BauGB - MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN 29.10.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 16.06.1992 BIS 20.07.1992 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. I/12 VOM 05.06.1992 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4 (1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 05.06.1992 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 29.10.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 29.10.1992 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 29.10.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11 (1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM 19.11.1992 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 22.1.1993

STADT FORCHHEIM I.A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11 (3) BauGB 23.12.1992 KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 22.1.1993

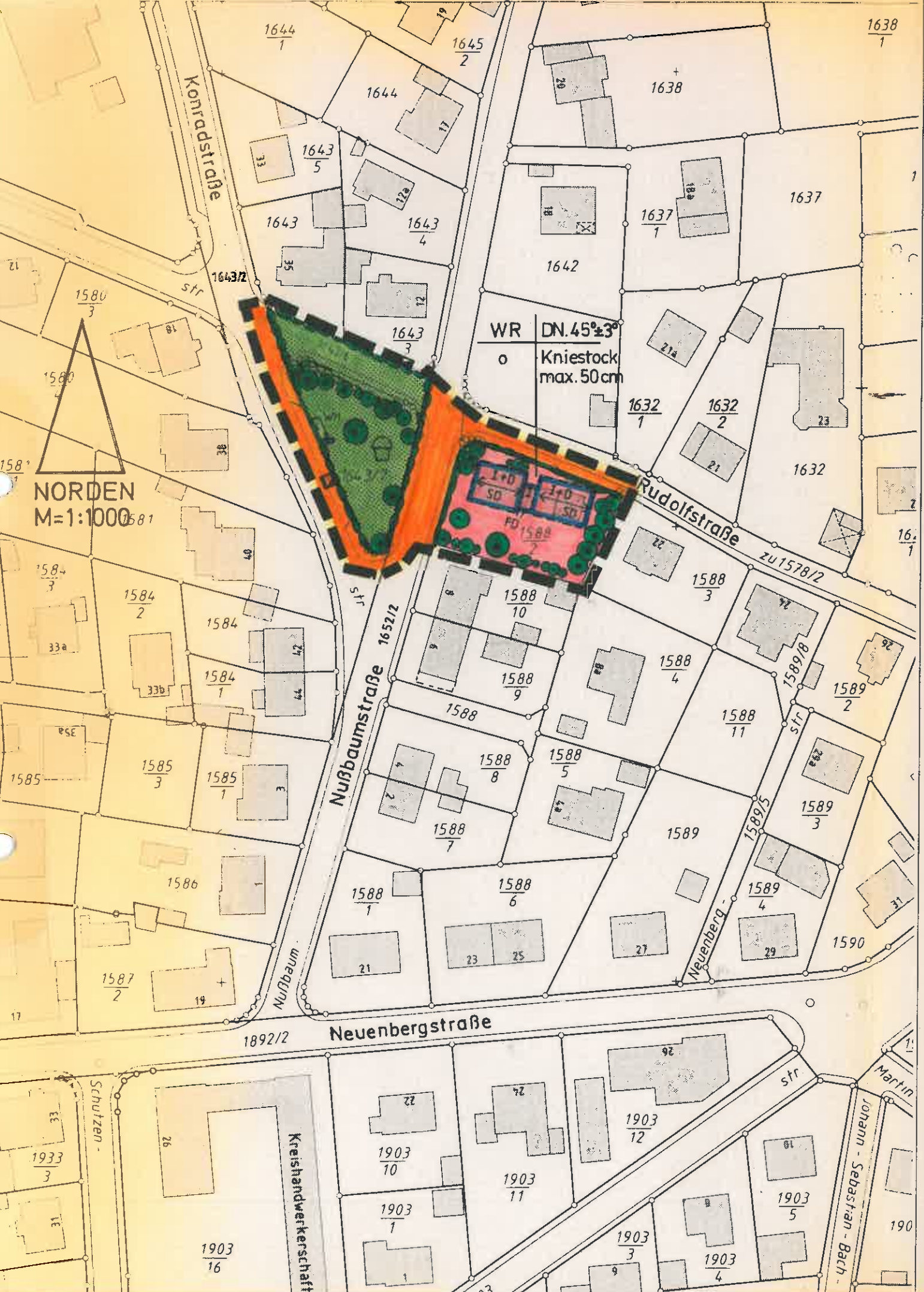
STADT FORCHHEIM I.A.

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 22.1.1993 BEKANNTGEMACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 22.1.1993

STADT FORCHHEIM I.A.



NORDEN
M=1:1000

WR DN.45±3°
Kniestock
max. 50cm

Nußbaumstraße 1652/2

Rudolfstraße

Neuenbergstraße

Schützen-

Kreishandwerkerschaft

Johann-Sebastian-Bach-

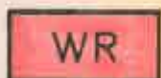
Martin

A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO

1.1 Reines Wohngebiet § 3 BauNVO



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt.

2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.

(§ 16 Abs. 3 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO)

I

2.3 Ein weiteres Vollgeschöß im Dachraum (Art. 2 Abs. 4 BayBO) ist zulässig, wenn Dachneigung dies ergibt.

+D

3. BAUGRENZEN; BAUWEISE

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO



3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO

O

3.3 Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB



4. VERKEHRSEFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße)
(öffentlicher Parkplatz)



4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)

5.1 Öffentl. Grünfläche



5.2 Öffentl. Kinderspielplatz



5.3 Pflanzbind. f. **Bäume - heimische Laubbäume** zu erhalten
Sträucher zu erhalten
freiwachsende Strauchhecke zu erhalten
zu pflanzen



6. GESTALTUNG

(§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

6.1 Dachneigung $45 \pm 3^\circ$, Kniestock max. 50 cm;
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

6.2 Satteldach/Flachdach

SD/FD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



B. HINWEISE

1. Bestehende Grundstücksgrenzen
2. Flurstücksnummern
3. Bestehende baul. Anlagen
4. Wartehäuschen für Bus

